

INHALT

Vorwort	1
Inhalt	3
I. Einleitung	7
II. Theoretische Grundlegung	
II.1. Stichworte zum historischen Verhältnis von Literatur und Presse	15
II.1.1. Aktualität, Universalität, Periodizität. Die strukturellen Bedingungen journalistischer Wirkung	15
II.1.2. Expressionismus und Presse: Kontroverse im Zeichen der Öffentlichkeit	21
II.1.3. Die Zäsur von 1848 - der Zerfall des Kollektivsingulars Presse	24
II.1.4. "Tintensklaven": Die unabhängige Stellung des Journalisten	31
Exkurs: Demokraten, Kulturkonservative, Ideologiekritiker. Der Streit um das Massenmedium Presse	35
II.2. Die literarische Tradition seit 1848	
II.2.1. Der Journalist im literarischen Text: Produkt und Faktor gesellschaftlichen Wandels	40
II.2.2. Vom Rebellen zum Parvenu	43
II.2.3. Die Gegenposition des Schriftstellers	52
III. Karl Kraus: Die letzten Tage der Menschheit	
III.1. Der Weltkrieg als Symptom der Kulturkrise	57
III.2. "Automaten ohne Gesicht und Gruß"	63
III.2.1. Verlorene Individualität: Zur Anlage der Journalistenfiguren als Typen	64

III.2.2. Fortschritt um jeden Preis: Moriz Benedikt	66
III.2.3. "Schauspiel einer Entartung": Alice Schalek	69
III.2.4. Verrat am Geist: der affirmative Typus	72
III.3. "Hyänen": der Journalist als Faktor der Zerstörung	76
III.3.1. Die verdeckte Wirklichkeit	78
III.3.2. Demolierte Phantasie: die Verbindung von Phrase und Tat	80
III.3.3. Die Vernichtung des Individuums	83
III.4. Das Gegenbild des Nörglers	88
III.4.1. Kontroverse im Zeichen des Mythos: der Nörgler versus Moriz Benedikt	88
III.4.2. Der Solopart des Nörglers	90
III.4.3. Der Schriftsteller im Wirkungsdilemma	93
III.5. Die Enteignung der journalistischen Ausdrucksmittel	97
III.6. Sterbender Spion der Menschheit	103
IV. Egon Erwin Kisch: Der rasende Reporter	
IV.1. Die Ausgangslage: Aufbruch in der Welt der Fakten	107
IV.2. "Knechte des Kompromisses"	116
IV.2.1. Die ideologische Perspektive	117
IV.2.2. Die ästhetische Perspektive	120
IV.3. Neusachlicher Reporter	124
IV.3.1. "Schmiß und Tempo": Identifikationsfigur des "amerikanisierten" Bewußtseins	124
IV.3.2. Der objektive Habitus	127
IV.4. Leitfigur des demokratischen Literaturbegriffs	130
IV.4.1. Die Entdeckung "undichterischer" Themen	131

IV.4.2. Aufklärung als Programm	133
IV.5. Reportage und Gestaltung: die dritte ästhetische Position	137
IV.5.1. Die "logische Phantasie"	138
IV.5.2. Die zeitgenössische Reportage-Diskussion	141
IV.6. "Schriftsteller der Wahrheit"	146
V. Franz Werfel: Barbara oder die Frömmigkeit	
V.1. Die Ausgangslage: Rückzug auf die Innerlichkeit	151
V.2. Die Signatur des Realbewußtseins	159
V.2.1. Der Journalist als verkappter Bürger	159
V.2.2. Wirkung als Selbstzweck	162
V.3. "Schauspieler des Augenblicks"	166
V.4. Dichter versus "Konjunkturschmierer"	171
V.4.1. Poeta dolorosus	173
V.4.2. Die Konfrontation Weiß-Krasny	175
V.5. Der Rekurs auf die idealistische Tradition	179
V.6. Der unzeitgemäße Dichter	186
VI. Schlüsse	
VI.1. Kollisionen	191
VI.2. Ausblicke	200
Anmerkungen	203
Literaturverzeichnis	247